



Pressemitteilung

Tübingen, 25. August 2008

Feierliche Verabschiedung von Carl Herzog von Württemberg am 2. September

Die Universität dankt dem langjährigen Vorsitzenden des Universitätsbundes

Am Dienstag, dem 2. September, findet um 15.00 Uhr im Festsaal der Neuen Aula die feierliche Verabschiedung von Carl Herzog von Württemberg statt, der seit 1979 Vorsitzender der Vereinigung der Freunde der Universität Tübingen (Universitätsbund) e. V. war. Auf der letzten Mitgliederversammlung des Universitätsbundes am 27. Mai 2008 hatte Herzog Carl den Vorsitz des Universitätsbundes an Staatssekretär Hubert Wicker übergeben. Zu der Veranstaltung sind die Vertreter der Medien und die interessierte Öffentlichkeit herzlich eingeladen.

Das Programm sieht die Begrüßung durch Universitätsrektor Bernd Engler vor, anschließend einen Festvortrag von Prof. Dr. Sönke Lorenz, Direktor des Instituts für Geschichtliche Landeskunde und Historische Hilfswissenschaften der Universität Tübingen, zum Thema "Haus und Herrschaft Württemberg im Spiegel der Heraldik". Staatssekretär Hubert Wicker wird dann als Vorsitzender des Universitätsbundes den Dank des Vereins aussprechen und die Verabschiedung vornehmen. Außerdem ist noch die Ehrung langjähriger Mitglieder auf dem Programm. Die musikalische Umrahmung der Feier übernehmen Saskia Paulsen, Sopran/Violine, und Diana Brekalo, Klavier.

Carl Herzog von Württemberg wurde 1936 in Friedrichshafen geboren und ist seit 1975 Chef des Hauses Württemberg. Er studierte in Tübingen Rechtswissenschaft und gehörte seit 1975 dem Ausschuss des Universitätsbundes an. 1977 wurde er zum Ehrensenator der Eberhard Karls Universität ernannt, 1978 übernahm er den Vorsitz des Stiftungsvorstandes der Tübinger Universitätsstiftung, ein Ehrenamt, das er bis Mai 2008 aktiv bekleidete. Am 22. Juni 1979 wurde er von der Mitgliederversammlung des Universitätsbundes zum Vorsitzenden gewählt. Der Universitätsbund hat ihn in Dankbarkeit für sein persönliches Engagement, seine mäzenatische Haltung und seine überaus erfolgreiche Vorstandschaft am 27. Mai zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

In seiner Amtszeit als Vorsitzender des Universitätsbundes wurden dank seiner unermüdlischen Spendenakquisition ambitionierte Projekte verwirklicht wie der Erwerb, Ausbau oder die Ausstattung der Gästehäuser in Tübingen, Blaubeuren, Oberjoch und Freudenstatt und herausragende akademische Großveranstaltungen und wissenschaftliche Symposien veranstaltet. Außerdem fiel in seine Amtszeit die Stiftung der Brunnen vor der Neuen Aula und die Ergänzung von Sammlungen der Universität durch wertvolle Neuerwerbungen.

Herzog Carls Nachfolger Hubert Wicker wurde 1948 in Ebingen geboren. Er studierte an der Universität Tübingen Rechtswissenschaft. Seit 2007 ist er Staatssekretär und Chef der Staatskanzlei im Staatsministerium Baden-Württemberg. Seit zehn Jahren arbeitete Hubert Wicker im Ausschuss des Universitätsbundes mit.